

Romantische Steige – und Dome aus Eis

Zur Schellenberger Eishöhle im Untersberg

In die Rundtour vom Geiereck über die Mittagsscharte, den Thomas-Eder-Steig und den Dopplersteig lässt sich ein Besuch der Höhle besonders gut integrieren.



Ausgangspunkt: Untersbergseilbahn-Bergstation am Geiereck, 1805 m

Stützpunkte: Toni-Lenz-Hütte, 1440 m. Bew. Anf. Juni bis Mitte Okt., Tel. 0043/664/134 16 90; Zepezauerhaus, 1664 m. Bew. Anf. Mai bis Ende Okt., Tel. 0043/662/62 98 62 – www.zepezauerhaus.at

Karte: Topogr. Karte „Berchtesgadener Alpen“ 1:50 000

Weg: Ab Bergstation zum Salzburger Hochthron, 1852 m, und schrofig hinab zur Mittagsscharte. Aus ihr links abwärts in den Thomas-Eder-Steig und ihm folgend hinunter (Geländer, Treppen, Tunnels, Felsbänder) zum Wandfuß. Dort in wenigen Min. (bez.) zum Eingang der Schellenberger Eishöhle (Führungen stündlich, bei Interesse am Höhleneingang warten; warme Kleidung unerlässlich). Der Hauptweg verläuft zur Toni-Lenz-Hütte (auch Schellenberger Eishöhlenhütte). Ab dort kurz Richtung Marktschellenberg, dann der Bez. „Schellenberger Sattel“ folgend in nördl. Richtung unterhalb der Wandabbrüche auf Bergsteig weiter. Zuletzt kurz mit Kehren in den Schellenberger Sattel, 1439 m. Jenseits auf Schrofen- und Geröllsteig ins obere Rosittenkar hinab und nördl. unterhalb der Dopplerwand an den Dopplersteig heran. Auf ihm erst über Holztreppen, dann auf Felsstufen längs eines alten Eisengeländers und an Drahtseilen zum Wandrand, den man unterhalb des Zepezauerhauses erreicht. Dorthin und in Serpentina zum Bergstation der Untersberg-Seilbahn.

ab München	2,5 Std.
Bus & Bahn	Bahn nach Salzburg, Bus nach Grödig
Talort	Grödig-St. Leonhard (Gartenau), 456 m
Schwierigkeit*	Bergwanderung mittelschwer
Kondition	mittel
Anforderung	Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
Ausrüstung	kompl. Bergwandausrüstung
Dauer	5 Std. (ohne Höhlenführung)
Höhendifferenz	↗ ↘ ca. 850 Hm



* alpinwelt-Schwierigkeitsbewertungen: www.alpinvereinstouren.de/schwierigkeitsbewertung